

Der **Grüne Gockel** im Heinz-Wilhelmy-Haus steht auch für Bildungsangebote im Bereich nachhaltiger Entwicklung. Wir machen seit Jahren auf das Thema Umweltschutz aufmerksam und versuchen zunehmend nachhaltig zu agieren. Wir verstehen es als einen Beitrag dazu, dass heutige und künftige Generationen in einer Welt leben können, in der ein gutes Leben für alle Menschen möglich ist.

Ein Beispiel für dieses Engagement ist die Kampagne **#meinZukunftsklima**, mit der die Evangelische Jugend das Thema Klimaschutz in den Fokus gestellt hat, sich damit für einen Wandel in Kirche, Gesellschaft und Politik einsetzt.

Ein Jahr lang engagierten sich junge Menschen aus der Pfalz in Klimaschutz-Projekten und präsentierten die Ergebnisse und Einsichten am 28. November 2020, beim digitalen Event **#meinZukunftsklima-Wir bleiben dran**.

68 Teilnehmer\*innen schalteten sich in die Konferenz ein und verfolgten aufmerksam wie Klimaaktivistinnen, Forscher, Politiker, Medien- und Kirchenvertreter\*innen in Videobotschaften, Impulsvorträgen und Diskussionen zum Klimaschutz sprachen und wie die Journalistin Jennifer Sieglar, Ministerin Anne Spiegel, Landessendedirektorin Simone Schelberg und Maurice Konrad von Fridays for Future, Videobotschaften schickten.

Als Ergebnis eines Gesprächs zwischen unserer zukünftige Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst, Pia Schellhammer und Prof. Mark Lawrence, dem Direktor des Instituts für transformative Nachhaltigkeitsforschung in Potsdam, zog Frau Wüst ein eindeutiges Fazit: Weder als Kirche, noch als Politik, noch als Gesellschaft noch als Weltgemeinschaft tun wir genug um den Klimawandel zu begrenzen. Deshalb gehört für sie Klimaschutz ganz oben auf die Agenda der wichtigsten kirchlichen Aufgaben.

Das motiviert uns, im Heinz-Wilhelms-Haus auch in Zukunft mit geeigneten Maßnahmen aktiv einen Beitrag zu mehr Klimaschutz zu leisten.

Für das Grüne Gockel Team im Heinz-Wilhelmy-Haus

gez. Michael Borger  
Referent für Freizeiten  
und Globales Lernen



GRÜNER GOCKEL





GRÜNER GOCKEL

## Aktuelle Heiztipps

Jetzt in der kalten Jahreszeit ist es drinnen gemütlich, besonders, wenn die Räume schön kuschelig warm sind, und man nicht frieren muss. Dennoch gibt es die Möglichkeit, Energie einzusparen durch kluges Heizen.

Wir haben einige Tipps zusammengestellt, wie wir hier im Heinz-Wilhelmy-Haus (und natürlich auch zu Hause) Energie und damit natürlich auch Kosten sparen können um Umwelt und Geldbeutel zu schonen:

Die **empfohlene Raumtemperatur** für die Büroräume liegt zwischen 20 und 22 °C. Die Flure und leerstehende Zimmer sollten auch beheizt sein, damit kein Zug entsteht und die Luftfeuchtigkeit reguliert bleibt. Allerdings genügt hier eine Temperatur von ca. 17 – 18 °C. Über Nacht sollten die Heizkörper nicht ganz abgedreht werden, sondern auch nur auf ca. 17 – 18 °C gestellt werden. So verringert sich die benötigte Energie, um die Räume am nächsten Tag wieder komplett aufzuheizen.

Hier ist ein Überblick, über die Heizstufen der Heizkörperthermostate:

- Stufe 1 - 12 Grad
- Stufe 2 - 16 Grad
- Stufe 3 - 20 Grad
- Stufe 4 - 24 Grad
- Stufe 5 - 28 Grad

Und gelüftet werden sollte auch regelmäßig (nicht nur in Corona-Zeiten). **Stoßlüften** (für ca. 5 Minuten) sorgt für einen guten Luftaustausch und verringert so auch die Luftfeuchtigkeit im Raum.

**Falls Ihr mal Eure Raumtemperatur überprüfen wollt, könnt Ihr euch gerne ein Thermometer bei mir ausleihen.**

Natürlich gibt es noch ganz viele weitere Punkte wie z.B. (Zwischen-)Türen schließen, Fenstergardinen anbringen, Fenster abdichten, ... aber mit den o.g. Punkten ist schon viel gewonnen.

Und falls es eurerseits dazu Anregungen, Ideen oder Kritik gibt bitte an [katrin.schmitt@evkirchepfalz.de](mailto:katrin.schmitt@evkirchepfalz.de)

**Zum Nachlesen und Vertiefen sind hier noch einige Internetseiten aufgelistet:**

Umweltbundesamt:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/richtig-heizen>

Ein Zeitungsartikel in den Stuttgarter Nachrichten (die Schwaben sind ja als besondere Sparfüchse bekannt 😊):

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.richtig-heizen-12-effiziente-tipps-mhhd.ba9f1665-9e6d-42eb-a058-057610d74109.html>

Die Fachfirma Vaillant gibt auch nützliche Tipps:

<https://www.vaillant.de/21-grad/rat-und-tat/richtig-heizen-im-winter/>

Das Magazin „Das Haus“:

<https://www.haus.de/leben/richtig-heizen-spartipps-fuer-herbst-und-winter>

Der Verbraucherratgeber vom NDR:

<https://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/Richtig-heizen-Einfache-Tipps-sparen-Geld-und-Energie,heizen174.html>

gez. Katrin Schmitt



## Außenanlage Heinz-Wilhelmy-Haus

Die Außenanlage sollte neu gestaltet werden. Unsere Idee war, die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in den Planungsprozess der Außenanlage.

In Zusammenarbeit mit Frau Wiesemann (Umweltbeauftragte Evang. Kirche der Pfalz) und Herrn Grob (Hausmeister Heinz-Wilhelmy-Haus) wurde ein Pflanzplan erstellt. Frau Wiesemann hat uns Vorschläge mitgeteilt, wie z.B.

*Schwarzer Geißklee (Cytisus nigricans), Wegwarte (Cichorium intybus)*  
*Bibernellrose (Rosa pimpinellifolia 'Marbled Pink' oder 'Single Red'),*  
*Rosa centifolia à fleurs double violettes, Weißdorn; Vogelbeere, Blasenstrauch (Columnea arborescens),*  
*Geißklee (Cytisus nigricans), Ysop (Hyssopus officinalis), Kampfer Wermut (Artemisia alba), Eberraute*  
*(Artemisia abrotanum) und Lavendel, Schafgarbe, Kopfginster (Cytisus supinus), Rainfarn, Hornklee oder Färberkamille*

Dieser Plan wurde vom Landeskirchenrat in Speyer bewilligt und steht nun vor der Umsetzung. Es werden Pflanzen sein, die gut mit der Hitze zurechtkommen, nicht zu pflegeaufwendig und interessant für Insekten sind.

Christine Wetz vereinbart mit Herrn Krüger einen Termin und gibt diesen an das Umweltteam weiter.

Gez. Christine Wetz



GRÜNER GOCKEL

